



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Weener (Ems) am 15.09.2016, um 17:00 Uhr,
im Saal des "Hotels Am Rathaus", Süderstraße 1, 26826 Weener.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ute Prang

Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

1. stellvertretender Bürgermeister

Helmut Geuken

3. stellvertretender Bürgermeister

Gerrit Dreesmann

Mitglieder

Barbara Anders

Axel Bareiß

Frauke Bock

Wilfried-Dieter Dreesmann

Werner Groen

Hildegard Hinderks

Heinrich-Friedrich Holtkamp

Hermann Jans

Garrelt Janssen

Andreas Karafotias

Heidi Knoop

Stefan Kuper

Manfred Robbe

Birgit Rutenberg

Hinrich Sap

Reinhard Schüür

Bernhard Siemons

Andreas Silze

Erika Slopinski

Stuart Vollmerhaus

Dieter Weber

Hannelore Wloka-Schoon

Broer Wübbena-Mecima

Verwaltung

Hermann Welp

Ingo Großpietsch

Silke Krallmann

Erster Stadtrat

Fachbereichsleiter

Fachbereichsleiterin

Andreas Sinnigen
Angelika Janßen-Harms
Kerstin Beier
Trinette Hoffbuhr

Fachbereichsleiter
Gleichstellungsbeauftragte
Protokollführerin
Protokollführerin

Entschuldigt fehlen:

2. stellvertretender Bürgermeister

Lutz Drewniok

Mitglieder

Klaas-Enno Haken
Karlheinz Hinderks
Jan-Dieter Janssen
Jürgen Siemens
Hans-Ludwig Timmer

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Rates, die Vertreter der Presse und der Verwaltung sowie die anwesenden Bürger. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 21.06.2016

einstimmig beschlossen

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 2

**TOP 2 Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Finanzierung des
Breitbandausbaus im Landkreis Leer
Vorlage: BV/2016/1795**

Bürgermeister Ludwig Sonnenberg erläutert die Vorlage.

Die Festlegung der auszubauenden Bereiche erfolgte in Abstimmung mit einem Fachbüro sowie dem Landkreis Leer. Der Ausbau ist grundsätzlich auf die Außenbereiche, nicht die Kernstadt, ausgerichtet. Die Erschließung erfolge dadurch von außen nach innen, wobei eine positive Sogwirkung erhofft werde. Inwieweit die durch Vectoring bereitgestellte Versorgung ausreicht, müsse sich zeigen. Bestimmte Adresspunkte seien aufgrund ihrer abgelegenen Lage nicht finanzierbar. Zwei Bereiche wurden nicht berücksichtigt, da dort eine Erschließung durch Breitband bereits gewährleistet ist.

Die festgelegten Bereiche sind sodann im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens ausgeschrieben worden. Es gebe lediglich einen Anbieter, der für alle Lose ein entsprechendes Angebot abgegeben hat. Die tatsächlichen Gesamtkosten für den Ausbau stehen erst nach Abschluss der tatsächlichen Ausschreibung fest. Das Interessenbekundungsverfahren war jedoch erforderlich, um zunächst eine grobe Kalkulation erstellen zu können. Eine Kostensteigerung ist in der Kalkulation inbegriffen.

Es sind alle Lose berücksichtigt worden, entsprechend ist auch der Beschluss des Verwaltungsausschusses ausgefallen.

Im nächsten Schritt gehe es nun um den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Landkreis Leer. Der Landkreis werde im weiteren Verfahren (Ausschreibung etc.) die Federführung übernehmen. Die im Zuge des Breitbandausbaus entstehenden Kosten werden im Haushalt 2017 und im Haushalt 2018 jeweils hälftig dargestellt.

Ratsmitglied Karafotias äußert sich zustimmend. Schnelles Internet sei in der heutigen Zeit als Grundbedarf einzustufen, sowohl für Privatleute wie für Unternehmer, und sei in dieser Hinsicht auch Voraussetzung für die Ansiedlung neuer, sowohl großer als auch kleiner Firmen.

Erster stellv. Bürgermeister Geuken äußert sich ebenfalls zustimmend. Die ländlichen Gebiete seien stark vernachlässigt worden. Er erkundigt sich, inwieweit für abgelegene Haushalte, die nicht mitversorgt werden können, Funklösungen umsetzbar seien.

Bürgermeister Sonnenberg erläutert, dass für die übrigen, nicht mitberücksichtigten Bereiche im kommenden Jahr vonseiten des Landkreises Überlegungen zum Thema Richtfunk angestoßen werden. Die Thematik sei jedoch gesondert vom jetzt anstehenden Breitbandausbau zu betrachten. Auf Nachfrage des Ratsmitgliedes Weber betont Bürgermeister Sonnenberg, dass Breitbandausbau und mögliche einzelne Richtfunklösungen nicht in Konkurrenz zueinander stünden.

Ratsmitglied H. Hinderks äußert ihre Zustimmung und verweist darauf, dass für den Ausbau erhebliche Fördermittel gewährt werden. Sie bittet die Verwaltung darum, die Thematik der möglichen Versorgung mittels Richtfunk weiterhin zu begleiten. Bürgermeister Sonnenberg bestätigt, dass bereits eine Verständigung mit dem Landkreis Leer stattgefunden hat, die Thematik gemeinsam zu bearbeiten.

Ratsmitglied Holtkamp erklärt, dass er dem Beschlussvorschlag zustimmen werde, auch, da der Breitbandausbau den Willen der übergeordneten Ebenen darstelle. Gleichwohl müsse kritisch angemerkt werden, dass unter anderem in Hinblick auf den Zustand der Infrastruktur ein großer finanzieller Aufwand entstehe. Darüber hinaus sei in den Bereichen, die derzeit noch unterversorgt sind, kein Gewerbe ansässig.

Ratsmitglied Schüür äußert sich ebenfalls positiv. Glasfaser-Internet sei die Technik der Zukunft, Vectoring und Funk lediglich Behelf. Für die folgende Förderperiode müsse sich zeigen, ob Weener eventuell nochmals Mittel erhalten könne.

Ratsvorsitzende Prang betont, dass der Breitbandausbau auch für Privatpersonen von großer Wichtigkeit sei.

Es wird beschlossen, dass der Rat der Stadt Weener (Ems) dem Abschluss des vorgelegten „Öffentlich-rechtlichen Vertrags zur Finanzierung des Breitbandausbaus im Landkreis Leer“ zwischen dem Landkreis Leer und der Stadt Weener (Ems) zustimmt.

einstimmig beschlossen

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 3 Mitteilungen der Verwaltung

keine

TOP 4 Anfragen und Anregungen

4.1 Ratsmitglied Groen kritisiert, dass die durch den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Leer bereitgestellten gelben Abfallsäcke mittlerweile so dünn sind, dass sie sehr leicht aufreißen. Vielfach würden durch diesen Umstand die Straßen verunreinigt. Er regt an, dass sich die Verwaltung dafür einsetzt, dass wiederum stabilere Säcke bereitgestellt werden.

4.2 Ratsmitglied Holtkamp erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen bezüglich der „Alten Post“ in Stapelmoor. Bürgermeister Sonnenberg teilt mit, dass der neue Rat im

Zuge der Haushaltsberatungen 2017 über die Bereitstellung des Eigenanteiles zum Fördervolumen und ggf. über eine mögliche Nutzung entscheiden werde.

- 4.3 Ratsmitglied Holtkamp beklagt einen „Ordnungsverlust“ in der Stadt. Es könne nicht sein, dass Regelungen „unterwandert“ würden, um Wünsche Einzelner zu berücksichtigen. Das in diesem Zusammenhang angesprochene Ratsmitglied Siemons erklärt, dass er in einem Presseartikel in seiner Funktion als Ortsvereinsvorsitzender seine Meinung geäußert hatte und nicht, wie im Artikel fälschlicherweise angegeben, als Ortsvorsteher.
- 4.4 Ratsmitglied Karafotias äußert sich besorgt bezüglich der örtlichen Drogenszene. Es würden verstärkt auch harte Drogen genommen. Insbesondere Jugendliche würden abends in der Innenstadt große Mengen an Alkohol konsumieren und Randalie machen. Er kritisiert, dass die herbeigerufene Polizei zu spät oder gar nicht kommen würde. Vor allem an den Wochenenden sei die Situation kritisch. Er regt vor diesem Hintergrund an, dass Gespräch mit der Polizei zu suchen. Es sollten sowohl regelmäßige Streifen erfolgen als auch ordnungsrechtliche Konsequenzen vehementer durchgesetzt werden.
Bürgermeister Sonnenberg informiert, dass auch Beamte der Autobahnpolizei und des Bundesgrenzschutzes Streife fahren, jedoch in Zivilfahrzeugen. Er werde zur Thematik das Gespräch mit der Polizei suchen.
Ratsmitglied Weber regt in diesem Zusammenhang an, die Jugendbetreuung auszubauen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

keine Anfragen

Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

Ute Prang
Vorsitzende

Ludwig Sonnenberg
Bürgermeister

Kerstin Beier/Trinette Hoffbuhr
Protokollführerinnen